



Weitere GK direkt zur Erzwäsche Halsbrücke

- GK 907 Erzwäsche Halsbrücke b. Freiberg
- GK Erzwäsche Halsbrücke im Winter
- GK 909 Treibehaus der Grube Oberes Neues Geschrei Halsbrücke

Weitere GK zu Bergbaudenkmälern in Halsbrücke

- GK 908 Kahnhebewerk Halsbrücke
- GK 913 Kahnhebewerk Halsbrücke im Winter
- GK 914 Altväterbrücke zwischen Halsbrücke und Rothenfurth, Ortsteil Isaak



Die thematischen Grußkarten mit Bergbau-Motiven werden ständig erweitert!

ANMERKUNGEN

A1 Technische Ausstattung der Erzwäsche Halsbrücke:

Da die Anlagen (das überschlägige Wasserrad, die Daumenwelle, Naßpochwerk mit seinen 9 Stempeln, die Stoßherde) schätzungsweise in der Zeit um den 1. Weltkrieg demontiert wurden (Einstellung des gesamten Bergbaus im Freiburger Revier 1913), gibt es heute keine Zeitzeugen mehr.

Der Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V. besitzt zeitgenössische Aufnahmen, teils von Reymann, teils von unbekanntem Fotografen, die zwischen 1905 und 1913 entstanden sind. Diese lassen die 9 Pochwerksstempel und ZWEI Stoßherde erkennen. Der Verein hat diese Aufnahmen genau analysiert und mit den gegebenen Räumlichkeiten verglichen. Anhand noch heute existierender Stoßherde in der Zinnerzwäsche Altenberg (Osterzgebirge) und in der Silberwäsche Antonsthal lässt sich die Aussage treffen, dass in dem vorhandenen Raum unter Berücksichtigung der abgebildeten relativ breiten Gänge sich im Gegensatz zu WAGENBRETH / WÄCHTLER [1] nur ZWEI Stoßherde befinden können.

A2 Bedeutung der zur Erzwäsche gehörigen Grube Oberes Neues Geschrei beim Bau des Rothschnöberger Stolln:

Mit dem Kauf der Grube Oberes Neues Geschrei durch die Himmelfahrt Fundgrube 1854 diente der Hoffnungsschacht dieser Halsbrücker Grube im Wesentlichen nur noch als Lichtloch für den Vortrieb des Rothschnöberger Stolln (die Erzgewinnung lief weiter, wenn auch in einem sehr geringen Maße). Es war nach dem 8. Lichtloch (Halsbrücke) das nächste, gewissermaßen das 9. Lichtloch, aber bereits zum (Bergbau-) Revier gehörte.

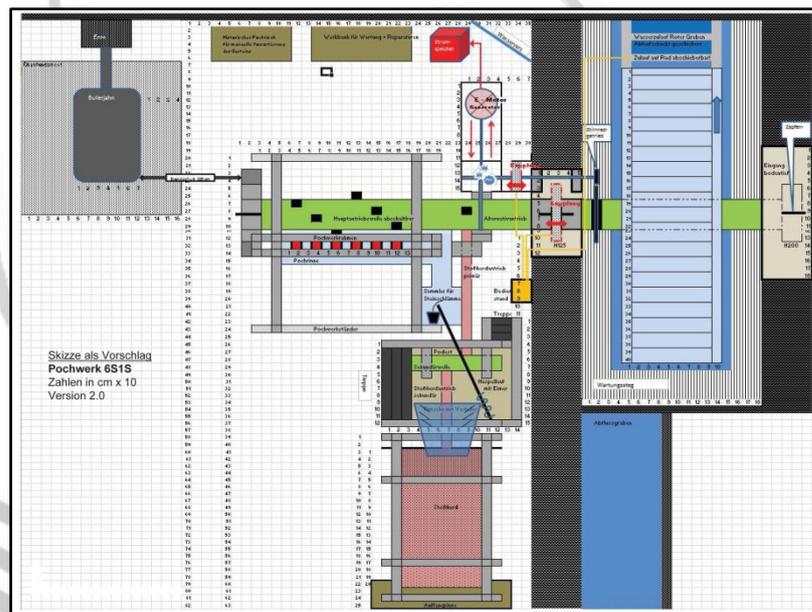
ANMERKUNGEN

Von diesem Schacht erfolgte auch „...am 21. 3. 1877 der Durchschlag zwischen dem Fiskalischen Rothschnöberger Stolln (Rothschönberg bis Halsbrücke) und dem Teil vom Revier aus, vom Hoffnungsschacht der Grube Oberes Neues Geschrei, vorge- triebenen Gegenort, am 12. 4. 1877 Fertigstellung des Durchschlags, Abfluss der Grubenwasser aus dem Freiburger Revier und damit Vollendung des staatlichen Teils des Rothschnöberger Stollns.
(entnommen [1], Seite 194)

A3

Der Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V. verfolgt gemäß Satzung das Konzept, „Familie-Haus-Garten-Freizeit-Erzwäsche“. Basierend auf der Idee unseres Vereins- freundes MATTHIAS FUNK arbeitet die Projektgruppe „Technik“ an der Nachbildung von Teilen des historischen Pochwerkes mit Wasserrad und einem Langstoßherd, um die Funktionsweise einer Erzwäsche wieder erlebbar zu machen.

Unsere Vision ist es, eine in ihrer Größe reduzierte Anlage aufzubauen- Die Projektskizze mit überschlägigem Wasserrad (rechts, blau), Dammwelle (grün), 6 Stempel (rot) und 1 Langstoßherd (altrosa):

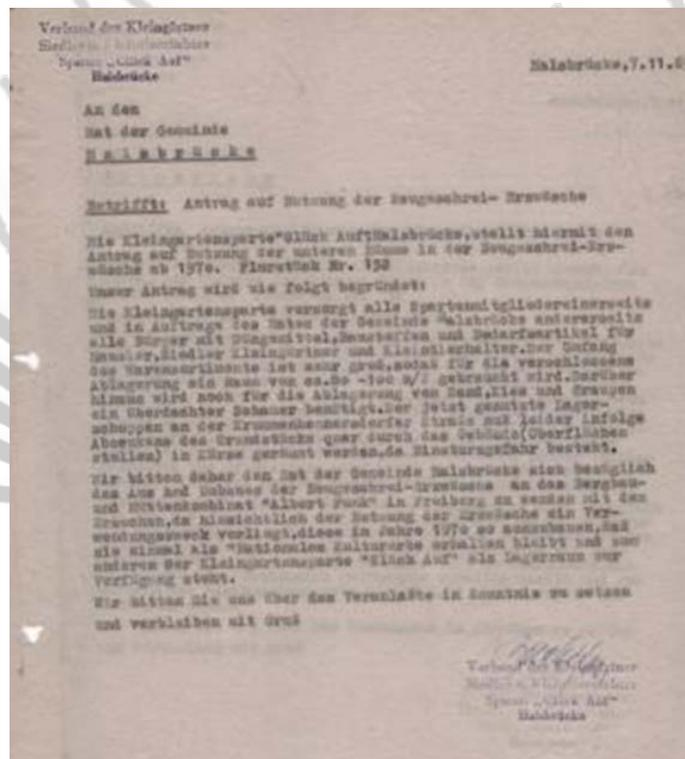


© MATTHIAS FUNK (Halsbrücke), Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.

Der Siedlerverein Halsbrücke e.V. nimmt die Verleihung des Welterbe-Titels am 14.09.2019 als weitere Motivation, das Projekt „Pochwerk“ intensiv voranzutrei- ben.

LITERATUR

- [1] WAGENBRETH O, WÄCHTLER E (Hrsg.):
Der Freiburger Bergbau – Technische Denkmale und Geschichte; VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig, 1986, Seite 194, Beschreibung der Erzwäsche Halsbrücke
bzw. / alternativ
WAGENBRETH O, WÄCHTLER E (Hrsg.):
Der Freiburger Bergbau – Technische Denkmale und Geschichte; VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Springer Spektrum, 2. Auflage 1988. Nachdruck 2015, ISBN 978-3-662-44763-5 / ISBN 978-3-662-44764-2 (eBook); Seite 194
- [2] ebenda, Seite 72 bis 74
Beschreibung der Aufbereitung in einer Erzwäsche mit Pochwerk und Stoßherden,
- [3] Rat der Gemeinde Halsbrücke, Büro Ortschronisten:
Information Ortschronist Peter May, Halsbrücke, Mai 2017
- [4] Grubenakte Oberes Neues Geschrei Fundgrube bei Tuttendorf (1832 – 1845),
Bergarchiv Freiberg, Signatur 40174 Nr. 512
- [5] Siedlerverein Halsbrücke:
Antrag auf Nutzung der Neugeschrei-Erzwäsche durch den Siedlerverein Halsbrücke vom 07. November 1969 als Vereinsheim



LITERATUR

- [6] Webseite des Siedlervereins Erzwäsche Halsbrücke e.V.:
<http://siedlerverein-halsbruecke.de/>

BILDQUELLEN

GK 916 Welterbe Erzwäsche Halsbrücke



- 1 Die Erzwäsche Halsbrücke mit dem neuen Vorhaus aus NO gesehen
 Aufnahme: 2019/8701
 © DR. UDO SELTMANN | FREIBERG | www.seltmann-foto.de
- 2 Das Treibehaus der Grube Oberes Neues Geschrei in Halsbrücke
 Aufnahme: 2013/7427
 © DR. UDO SELTMANN | FREIBERG | www.seltmann-foto.de
- 3 Zeitgenössische Aufnahme der Erzwäsche Halsbrücke mit dem letzten Wäschesteiger, Herrn Walther, im Vordergrund;
 Aufnahme: K.A. Reymann, 1913
 Bestand / Archiv des Siedlervereins Erzwäsche e.V.
 Verwendung der Aufnahme mit Genehmigung des Siedlervereins Halsbrücke e.V.,
 Beschluss des Vorstandes vom 16.09.2019
- 4 Zeitgenössische Innenaufnahme der Erzwäsche,
 Aufnahme: Fotograf unbekannt, wahrscheinlich 1905
 Bestand / Archiv des Siedlervereins Erzwäsche e.V.
 Verwendung der Aufnahme mit Genehmigung des Siedlervereins Halsbrücke e.V.,
 Beschluss des Vorstandes vom 16.09.2019

BILDQUELLEN

- 5 Das Gebäudes Erzwäsche Halsbrücke vor der Übernahme durch den Siedlerverein Halsbrücke, Aufnahme: Fotograf unbekannt, 1967
Bestand / Archiv des Siedlervereins Erzwäsche e.V.
Verwendung der Aufnahme mit Genehmigung des Siedlervereins Halsbrücke e.V.,
Beschluss des Vorstandes vom 16.09.2019
- 6 Gebäudeschild „Erzwäsche“,
Aufnahme: 2015/0771
© DR. UDO SELTMANN | FREIBERG | www.seltmann-foto.de
- 7 Hüttenmann (links) und Bergmann (Steiger, rechts), Symbole des regionalen Bergbaus,
Aufnahme mit Zustimmung der beiden Personen, die beide Mitglieder der HFBHK Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. sind
Aufnahme: 2015/0761
© DR. UDO SELTMANN | FREIBERG | www.seltmann-foto.de
- 8 Bergmännisches Geleucht, Typ „Freiberger Blende“ mit Kuckuck
Aufnahme: 2015/1050
© DR. UDO SELTMANN | FREIBERG | www.seltmann-foto.de
- 9 Hintergrund: Natursteinmauer an der Krumpfenhennersdorfer Straße ggü. dem Standort der Erzwäsche Halsbrücke,
Aufnahme: 2015/1081
© DR. UDO SELTMANN | Freiberg | www.seltmann-foto.de
- 10 Touristisches Logo / Symbol Welterbe Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří,
Verwendung mit freundlicher Genehmigung des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing Freiberg und der wfe Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

DR. UDO SELTMANN